

### Antrag Nr. 4 – „Solarer Strom für die Schneiderinnen-Ausbildung in Togo“

Der Solarverein Rems-Murr e.V. hat das Projekt „Solarer Strom für die Schneiderinnen-Ausbildung in Togo“ eingereicht. Die Fördersumme beträgt **1.400,00 Euro**. Mit Hilfe der Fördergelder sollen eine kleine Photovoltaik-Anlage inklusive einer Batterie finanziert werden.

Eine Schneiderin aus Sodo (Togo) erhält eine Photovoltaik-Anlage mit Batteriespeicher für die elektrische Beleuchtung ihrer Werkstatt. Als vertraglich festgelegte Gegenleistung muss sie zwei bis fünf Frauen für drei Jahre kostenlos ausbilden (mit Ausbildungsvertrag der togolesischen Handwerkskammer). An die Anlage werden außerdem die nebenan stehenden Häuser angeschlossen. Nach Erhalt des Förderbescheids dauert es rund drei Monate bis die PV-Module installiert und die Auszubildenden angestellt sind. Nach der dreijährigen Ausbildungszeit soll die Schneiderin wieder neue Frauen ausbilden.

Der Antrag erfüllt die Anforderungskriterien, vgl. hierzu untenstehende Tabelle.

Bewertungskriterium	Anmerkungen
<b>Bezug zum RMK</b>	Gegeben
<b>Gemeinnützigkeit des Antragsstellers</b>	Gegeben
<b>Beitrag zum Klimaschutz / erwartete CO<sub>2</sub>-Einsparung</b>	Gegeben Bei der zu installierenden PV-Anlage handelt es sich um eine sehr kleine Anlage mit 0,5 kWp. Aufgrund der hohen Sonneneinstrahlung in Togo lassen sich jedoch damit 1.500 bis 2.000 kWh Strom pro Jahr erzeugen. Mit diesem Strom lassen sich rund 600 kg CO <sub>2</sub> pro Jahr einsparen.
<b>Beitrag zu zwei weiteren SDGs</b>	Gegeben <u>SDG 5 Geschlechtergleichheit</u> : Die geförderten Frauen können eigenständig Einkommen erwirtschaften. <u>SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie</u> : Bisher wird der Strom über Diesel-Aggregate erzeugt bzw. wird nur sporadisch geliefert. Die Abrechnung erfolgt hinzu willkürlich und meist überteuert. <u>SDG 8 Gute Arbeit und Wirtschaftswachstum</u> : Die geförderte Schneiderin bildet junge Frauen aus. Damit haben diese bessere Chance auf eine gute Arbeit. Mithilfe der solar betriebenen Lampen kann außerdem nach Einbruch der Dunkelheit (ca. 18.00 Uhr) noch gearbeitet werden. Durch das Projekt wird außerdem Armut entgegengewirkt (SDG 1), Bildung ermöglicht (SDG 4) und eine nachhaltige Produktion gefördert (SDG 12).
<b>Maximalkosten von 25 Euro/Schüler*in</b>	---